

SICHERHEITSDATENBLATT

Zinkfritte FM 5021

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1.0 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Bezeichnung des Stoffes/ der Zubereitung:	Fritte, nicht registrierungspflichtig.
1.2 Handelsname:	Zinkfritte FM 5021
1.3 Artikel-Nr.:	12150
1.4 Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung:	Fritte für den industriellen Gebrauch. Zusatz für einbrennfähige, keramische Beschichtung für Glas und Keramik.
1.5 Angaben zum Hersteller/ Lieferanten:	Carl Jäger Tonindustribedarf GmbH, In den Erlen 4 56206 Hilgert
Telefon: 0 26 24/94 169-0	Telefax: 0 26 24/94 169-29
1.6 Notfallouskunft:	0 26 24/94 169-0

2.0 MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffes/der Zubereitung:

Dieser Stoff ist gemäß Richtlinie 67/548/EWG nicht als gefährlich eingestuft. Keine Kennzeichnung erforderlich nach CLP Verordnung (1272/2008). Dieser Stoff ist von der Registrierungspflicht gemäß Punkt 11 des Anhangs V der REACH Verordnung (1907/2006) befreit.

3.0 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung:	Fritte, für industrielle Verwendung.
CAS-Nr.:	65997-18-4.
EINECS-Nr.:	266-047-6.

4.0 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Hautkontakt:	Vorsorglich mit Wasser und Seife waschen.
Nach Augenkontakt:	Bei geöffnetem Augenlid gründlich mit reichlich Wasser spülen.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Einatmen:	Betroffene an die Frischluft bringen.

5.0 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind, sind keine bekannt. Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung sind keine bekannt.

6.0 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden. Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8 beachten.

Umweltschutzmaßnahmen: Das Eindringen des Produktes in die Kanalisation oder Gewässer vermeiden. Verstopfungsgefahr. Staubbildung vermeiden.

Reinigungsverfahren: Mechanisch aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder der Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Hinweise: Abschnitte 8 und 13 beachten.

7.0 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise für sichere Handhabung: Die beim Umgang mit Granulat oder staubförmigen Stoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Staubentwicklung und Staubablagerungen vermeiden. Raumbelüftung und Absaugung vorsehen. Atemschutz tragen. Am Arbeitsplatz nicht essen oder trinken.

Hinweise zur sicheren Lagerung: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Zusammenlagerungshinweise: Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich oder unverträgliche Produkte zu erwähnen.

8.0 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Beachten Sie die bestehenden allgemeinen Luftgrenzwerte.

Für Deutschland gelten: Alveolengängige Fraktion (Feinstaub) 3 mg/m³ „A“.
Einatembare Fraktion 10 mg/m³ „E“.

Hygiene: Staub nicht einatmen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz: Feinstaubmaske mit Partikelfilter P1 (DIN-EN 141) bei Überschreitung des MAK-Wertes.

Augenschutz: Schutzbrille bei Gefahr der Staubbildung tragen.

9.0 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Pulver.

Farbe: Weiß.

Geruch: Geruchlos.

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzbeginn/Schmelzbereich:	>1000 °C.
Schmelzpunkt:	> 500 °C.
Entflammbarkeit:	Nicht brennbar.
Dampfdruck:	Nicht anwendbar.
Viskosität:	Nicht anwendbar.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar.
Zündpunkt:	Nicht anwendbar.
Explosionsgrenzen:	Nicht explosiv.
Löslichkeit in Wasser:	Nicht löslich.
pH-Wert:	6 – 8.
Dichte:	1500 – 3000 kg/m ³ .

10.0 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen:	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine bekannt.
Unverträgliche Stoffe:	Keine bekannt.
Zu vermeidende Bedingungen:	Keine bekannt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch.

11.0 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12.0 UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Auf Grund jahrelanger Erfahrung bei Herstellung und Anwendung des Produktes sind bisher keine ökotoxischen Wirkungen bekannt geworden. Sehr schwer wasserlösliches, anorganisches Produkt. Kann in Reinigungsanlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden.

13.0 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel gemäß AVV:	Falls Weiterverwendung nicht möglich, kann das Produkt unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Verordnungen nach Rücksprache mit dem Entsorger oder der zuständigen Behörde entsorgt werden. 101 105 – Abfälle aus thermischen Prozessen; Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen, Teilchen und Staub.
----------------------------	---

14.0 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein gefährliches Transportgut nach GGVS / GGVE.

15.0 ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Stoffsicherheitsbeurteilung:	Wurde für diesen Stoff nicht durchgeführt.
Kennzeichnung nach EG-Richtlinie:	Keine Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und EG-Richtlinien erforderlich.
Wassergefährdungsklassen:	Nicht wassergefährdend. Status: Selbsteinstufung.

16.0 SONSTIGE ANGABEN

Die hier gemachten Angaben gelten nur für das nachstehend bezeichnete Produkt in der Form, wie es in den Verkehr gebracht wird.

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgendes Produkt: Zinkfritte FM 5021.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Wird das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien gemischt oder verarbeitet oder einer Verarbeitung unterzogen, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte Produkt übertragen werden. Es obliegt dem Anwender, sich zu vergewissern, dass diese Informationen für seinen speziellen Anwendungsfall geeignet und vollständig sind.